Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport am 17.05.2017; TOP 8

Umsetzungsbericht Bildungsförderrichtlinie

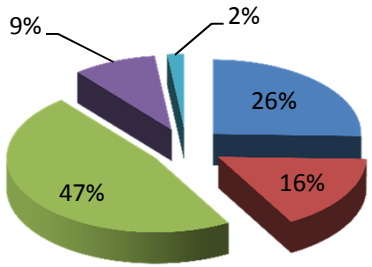
UCKERMARK

Inhaltsübersicht

1. Gesamtübersicht über die Umsetzung im Jahr 2016
    1) Säule A: zertifizierte Praxisorientierung und Qualitätsentwicklung an Kitas und Schulen
    2) Säule B: Investitionen in die digitale Schule
    3) Säule C: außerschulische Lernförderung
    4) Säule D: Elternbildung
    5) Säule E: kommunales Bildungsmanagement
2. Fragen und Diskussion

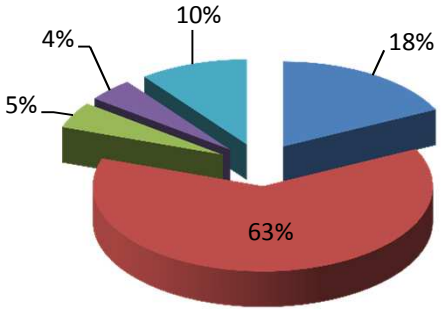
Gesamtübersicht 2016

eingereichte Anträge: 55



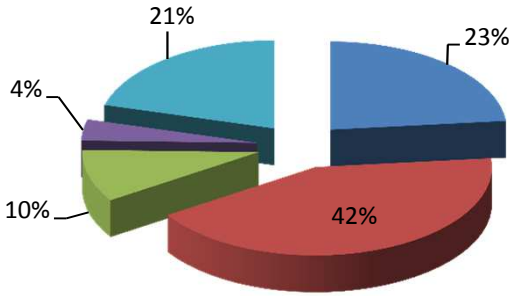
- A: Praxisorientierung & Qualitätsentwicklung - 14
- B: digitale Schule - 9
- C: außerschulische Lernförderung - 26
- D: Elternbildung - 5
- E: Bildungsmanagement - 1

Antragssummen: 203.195 €



- A: Praxisorientierung & Qualität. - 36.244 €
- B: digitale Schule - 126.855 €
- C: außerschulische Lernförderung - 10.150 €
- D: Elternbildung - 8.946 €
- E: Bildungsmanagement - 21.000 €

Bewilligungssummen: 101.430 €*



- A: Praxisorientierung & Qualität. - 23.744 €
- B: digitale Schule - 43.035 €
- C: außerschulische Lernförderung - 9.705 €
- D: Elternbildung - 3.946 €
- E: Bildungsmanagement - 21.000 €

Budget (100.000 Euro/Jahr)
um das Doppelte überschritten!

* = Bewilligungssumme übersteigt Planbudget, da nicht benötigte/ zurückgegebene Fördermittel erneute vergeben wurden

UCKERMARK

Säule A: „Praxisorientierung & Qualitätsentwicklung an Kitas und Schulen“

Fördergegenstände:

1. Zertifizierung für folgende Qualitätsauszeichnung (siehe re.)
2. Im Einzelfall anderweitige Zertifizierung (z.B. musisch-künstlerisch, sportlich-gesundheitsbezogen, bilingual),
3. externe Qualitätsfeststellung in Kindertagesstätten
4. Im Einzelfall sonstige, einrichtungsübergreifende Maßnahmen an Kitas und Schulen,

KLEINE FORSCHER
Naturwissenschaften und Technik für Mädchen und Jungen

TuWaS!
Technik und Naturwissenschaften an Schulen

mint
FREUNDLICHE SCHULE

SCHULE MIT HERVORRAGENDER BERUFS- UND STUDIENORIENTIERUNG

Antragsberechtigte:

- Kitas bzw. deren Träger,
- Schulen bzw. deren Träger,

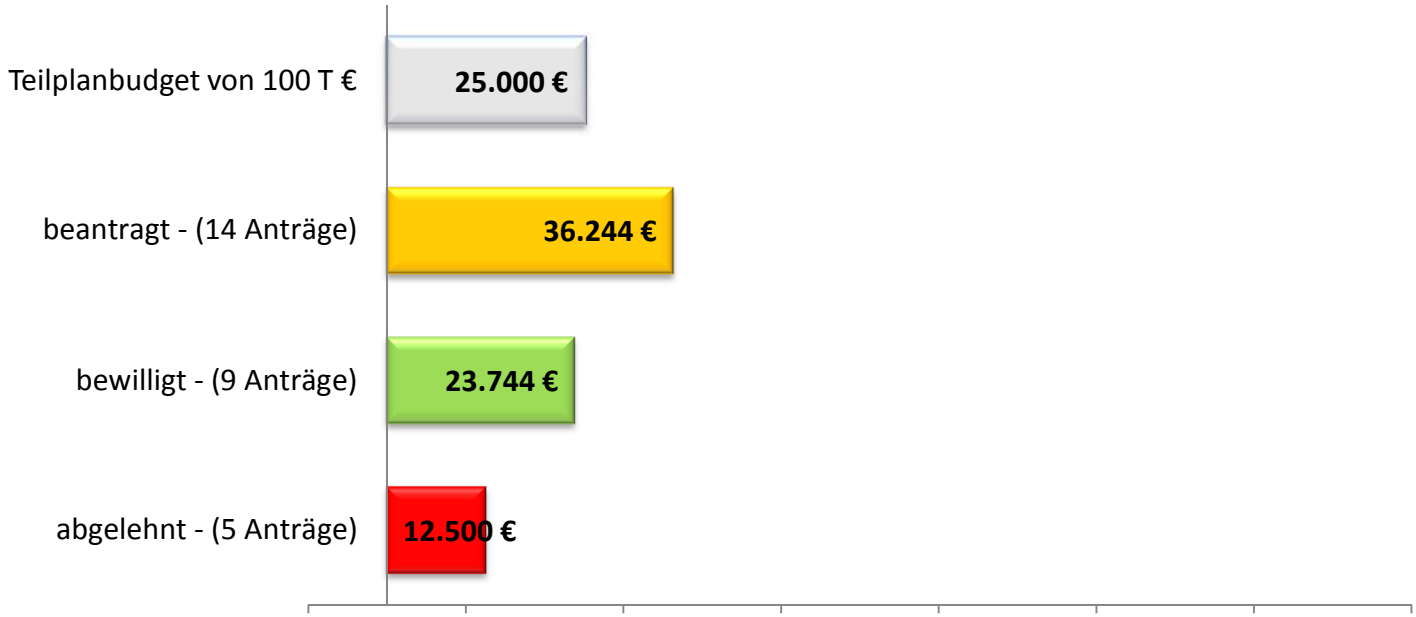
Stellungnahme von:

- Kita: Jugendamt
- Schule: Schulverwaltungsamt

UCKERMARK

Säule A: „Praxisorientierung & Qualitätsentwicklung an Kitas und Schulen“

Mittelvergabe 2016



Säule A: „Praxisorientierung & Qualitätsentwicklung an Kitas und Schulen“

Daniela Windolff 24.06.2016 05:15 Uhr
Red. Uckermark, schwedt-red@moz.de

Kita-Abi für kleine Forscher

Angermünde (MOZ) Seit zehn Jahren ist die Kita "Haus der kleinen Zwerge" auch ei
zertifiziertes Haus der kleinen Forscher. Das Jubiläum wurde mit Kindern und Eltern
gemeinsam gefeiert. Natürlich drehte sich dabei alles ums Forschen.

weitere 2 Bilder

Was kreucht denn da? Naturwächterin Elfi Laack (l.) zeigt den Kindern und Eltern bein
Forschertag im "Haus der kleinen Zwerge" winzige Kaulquappen.

© MOZ/Daniela Windolff

Quelle: MOZ, eigene Bilder

Säule A: „Praxisorientierung & Qualitätsentwicklung an Kitas und Schulen“

Az.	Antragsteller	Vorhabensbezeichnung	Zuordnung Richtlinie	beantragte Fördersumme	bewilligte Fördersumme
01/16	Grabow-Oberschule PZ	"Schule mit hervorragender BO"	A.2.1	8.022 €	8.022,00 €
02/16	Oberschule "Philipp Hackert" (PZ)	Flyer "Tag der Berufe"	A.2.4	150 €	150,00 €
04/16	Kita "Uckis Spatzenhaus" (SDT)	Zertifizierung Kneipp-Kita	A.2.2	2.500 €	0,00 €
06/16	Familienserviceverein SDT e.V.	Projekt FeZ	A.2.4	2.500 €	2.500,00 €
08/16	Kita "Anne Frank" Milmersdorf	Gütesiegel "Bewegungskita"	A.2.2	2.500 €	0,00 €
09/16	Kita "Anne Frank" Milmersdorf	Rezertifizierung "Kleine Forscher"	A.2.1	2.500 €	2.500,00 €
10/16	Kita "Kinderwelt" (SDT)	Rezertifizierung "Kleine Forscher"	A.2.4	2.500 €	2.500,00 €
14/16	OSZ Uckermark (TP)	Theater mit Musik	A.2.4	2.500 €	0,00 €
25/16	Stadt Prenzlau - Kita	Kita-Leiter-Fachkonferenz	A.2.4	572 €	571,84 €
26/16	Volkssolidaritat KV Uckermark	Rezertifizierung "Kleine Forscher"	A.2.4	2.500 €	2.500,00 €
31/16	Kita "Uckerlandspatzen" Werbelow	Rezertifizierung "Kleine Forscher"	A.2.4	2.500 €	2.500,00 €
34/16	Kita Kinderland PZ	externe Qualitätsfeststellung	A.2.3	2.500 €	0,00 €
40/16	Angermünder Bildungswerk	Praxisorientierung verstärken	A.2.4	2.500 €	0,00 €
42/16	Stadt Prenzlau - Kita Freundschaft	externe Qualitätsfeststellung	A.2.3	2.500 €	2.500,00 €

Säule B: „Investitionen in die digitale Schulen“

Fördergegenstände:

1. digitale, interaktive Tafeln („Whiteboards“/ „Smartboards“),
2. Bildschirme zur Information über Themen der Berufs- und Studienorientierung im Rahmen von Partnerschaften zwischen Schule und Wirtschaft,
3. drahtlose Vernetzung mit dem Internet via WLAN

Förderhöhe:

- Bis zu 25.000 Euro

Antragsberechtigte:

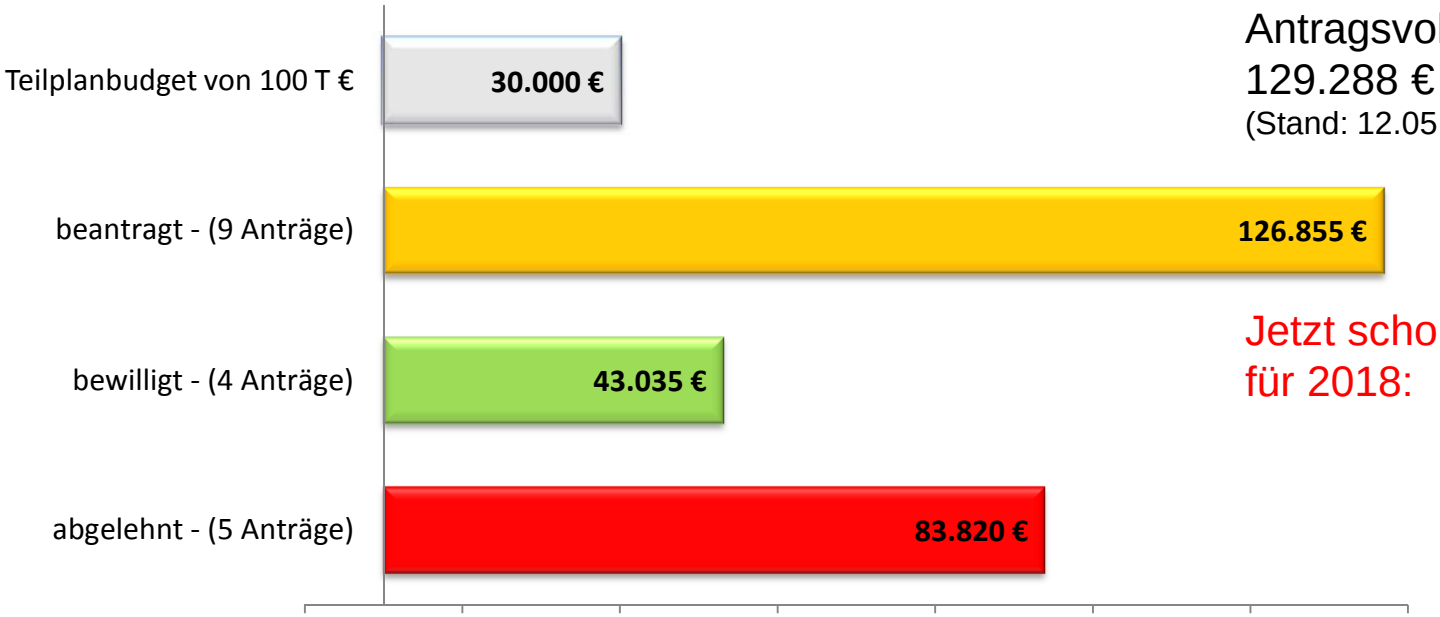
- Schulen bzw. deren Träger

Stellungnahme von:

- Schulverwaltungsamt

Säule B: „Investitionen in die digitale Schulen“

Mittelvergabe 2016



Antragsvolumen 2017:
129.288 €
(Stand: 12.05.2017)

Jetzt schon Anträge
für 2018: 55.000 € !!!

Modernisierungsrückstand mit Mittelvolumen nicht aufholbar!

Säule B: „Investitionen in die digitale Schulen“

Grundschüler lernen mit Wundertafel

Landrat Dietmar Schulze übergibt digitales Whiteboard zum interaktiven Lernen

Gartz (rue) Mit einem Ständchen bedankten sich die Jungen und Mädchen der Gartzer Grundschule am Dienstagmorgen bei Landrat Dietmar Schulze Amtsdirektor Frank Gotzm Anlass war die offizielle gabe des Whiteboards an di richtung.

Dabei handelt es sich ur interaktive digitale Tafel, einem Computer verbund Der Bildschirminhalt wi Hilfe eines Beamers auf fel projiziert. Im Grunde men ist das digitale Whi also ein großer Bildschi mit können die Schüle aktive Übungen ausfüh etwa Filme von Porta der Videoplattform Youtube anschauen.

Und das haben die Schüler der Klasse 1a schon ausgiebig testen

lungen für das 14-köpfige Lehrerteam. Eingesetzt wir die „Tafel 2.0“ fächerübergreifend. Sie ist transportabel, kann also bei Bedarf den Raum wechseln.

sind in dem Topf, der vor allem für Investitionen in Schulen und Kitas sowie Unterstützung bei Aktivitäten wie Nachhilfe gedacht ist. Der Bedarf ist laut Landrat Dietmar Schulze groß: „Wir haben zur Zeit einen Auf-

Freuen sich über die neue digitale Tafel: Die Schüler der Klasse 1a. Das Gerät wird fächerübergreifend genutzt. Foto: MOZ/Oliver Voigt

MOZ 07.07.2016

Quelle: MOZ, IHK

Säule B: „Investitionen in die digitale Schulen“

Az.	Antragsteller	Vorhabensbezeichnung	Zuordnung Richtlinie	beantragte Fördersumme	bewilligte Fördersumme
03/16	Wilhelm-Busch-Grundschule Pinnow	3 Smartboards & WLAN	B.2.1&3	24.820 €	0,00 €
05/16	Grundschule "Am Waldrand" (SDT)	5 Smartboards	B.2.1	22.500 €	22.500,00 €
07/16	Grundschule Gartz (Oder)	1 Smartboard, Info-Bildschirm, WLAN	B.2.1-3	4.867 €	4.866,85 €
11/16	Max-Lindow-Schule (PZ)	1 digitales schwarzes Brett	B.2.2	4.000 €	0,00 €
17/16	Gauß-Gymnasium Schwedt	1 Smartboard, WLAN	B.2.1/3	20.000 €	0,00 €
22/16	Max-Lindow-Schule (PZ)	2 Smartboards	B.2.1	10.000 €	0,00 €
29/16	Pannwitz-Grundschule Lychen	6 Smartboards	B.2.1	25.000 €	0,00 €
33/16	Grundschule Gollmitz (NWU)	1 Smartboard	B.2.1	3.500 €	3.500,00 €
52/16	Gem. Gramzow - GS A.K. Gramzow	3 Smartboard	B.2.1	12.168 €	12.168,00 €

Säule C: „außerschulische Lernförderung“

Fördergegenstände:

- Maßnahmen der außerschulischen Lernförderung/ Nachhilfe

Förderhöhe:

- bis zu 50 % der Ausgaben

antragsberechtigt:

- Schüler bzw. deren gesetzl. Vertreter

Stellungnahme von:

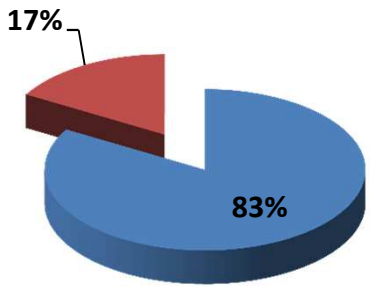
- Schule

Bildquelle: http://www.bildungsxperten.net/bildungschannels/schule/wann-lohnt-sich-nachhilfe/ am 17.05.2016

Säule C: „außerschulische Lernförderung“

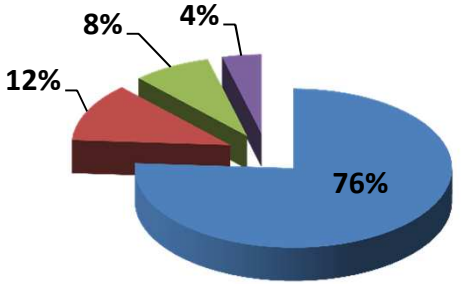
Mittelvergabe 2016

Säule C: „außerschulische Lernförderung“



... nach Geschlecht

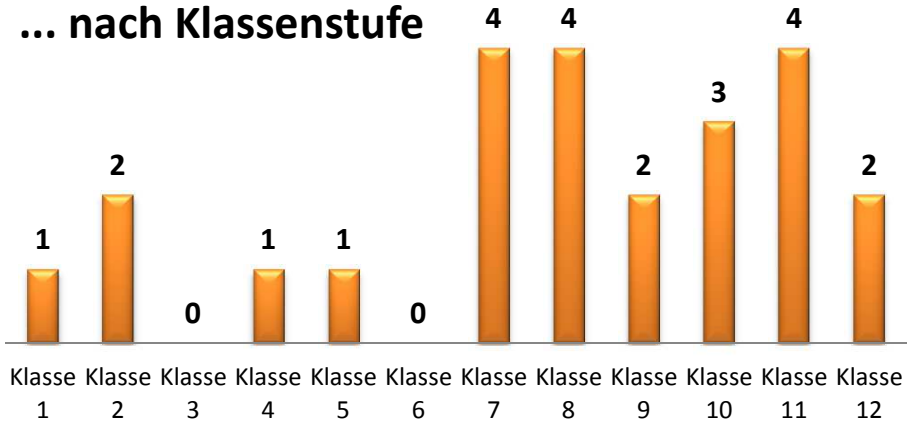
- Mädchen (20 x)
- Junge (4 x)

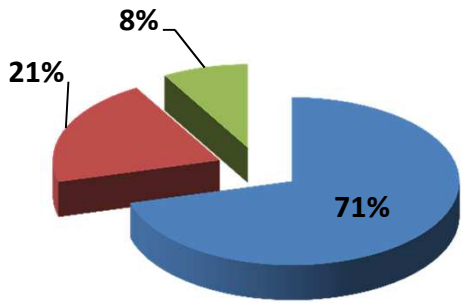


... nach Fächern

- Mathematik (19 x)
- Deutsch (3 x)
- Englisch (2 x)
- Französisich (1 x)

... nach Klassenstufe





... nach Schulform

- Gymnasium (17 x)
- Grundschule (5 x)
- Gesamt-/Oberschule (2 x)

Säule C: „außerschulische Lernförderung“

Az.	Antragsteller	Vorhabensbezeichnung	Zuordnung Richtlinie	beantragte Fördersumme	bewilligte Fördersumme
12/16	Privatperson (NWU)	Lernförderung Mathe	C.2	267 €	267,00 €
13/16	Privatperson (Grünow)	Lernförderung Mathe	C.2	280 €	280,00 €
15/16	Privatperson (SDT)	Lernförderung Mathe/Deutsch	C.2	672 €	672,00 €
16/16	Privatperson (SDT)	Lernförderung Mathe	C.2	214 €	213,60 €
19/16	Privatperson (PZ)	Lernförderung Englisch	C.2	309 €	308,75 €
20/16	Privatperson (SDT)	Lernförderung Mathe	C.2	193 €	192,50 €
21/16	Privatperson (Uckerfelde)	Lernförderung Mathe/ Physik	C.2	445 €	0,00 €
24/16	Privatperson (Randowtal)	Lernförderung Mathe	C.2	490 €	490,00 €
28/16	Privatperson (PZ)	Lernförderung Mathe	C.2	238 €	238,00 €
30/16	Privatperson (Brüssow)	Lernförderung Mathe	C.2	150 €	150,00 €
35/16	Privatperson (Randowtal)	Lernförderung Mathe	C.2	70 €	70,00 €
36/16	Privatperson (PZ)	Lernförderung Deutsch	C.2	45 €	44,50 €
37/16	Privatperson (Randowtal)	Lernförderung Mathe	C.2	0 €	0,00 €
38/16	Privatperson (Brüssow)	Lernförderung Mathe	C.2	613 €	612,50 €
39/16	Privatperson (PZ)	Lernförderung Deutsch	C.2	534 €	534,00 €
41/16	Privatperson (Randowtal)	Lernförderung Mathe	C.2	490 €	490,00 €
44/16	Privatperson (Randowtal)	Lernförderung Mathe	C.2	613 €	612,50 €
45/16	Privatperson (PZ)	Lernförderung Englisch	C.2	490 €	489,50 €
46/16	Privatperson (TP)	Lernförderung Mathe	C.2	350 €	350,00 €
47/16	Privatperson (NWU)	Lernförderung Mathe	C.2	356 €	356,00 €
48/16	Privatperson (PZ)	Lernförderung Mathe	C.2	715 €	715,00 €
49/16	Privatperson (PZ)	Lernförderung Mathe	C.2	446 €	445,50 €
50/16	Privatperson (PZ)	Lernförderung Mathe	C.2	650 €	650,00 €
51/16	Privatperson (PZ)	Lernförderung Mathe	C.2	945 €	945,00 €
53/16	Privatperson (PZ)	Lernförderung Französisch	C.2	356 €	356,00 €
54/16	Privatperson (NWU)	Lernförderung Mathe	C.2	223 €	222,50 €

Säule D: „Elternbildung“

Fördergegenstände:

- Projekte der Elternbildung:
  - ➢ unterschiedliche Veranstaltungsformen: z.B. Elternkurse, Eltern-Kind-Kurse, Elternforen, Elternseminare, …
  - ➢ Angebote sollen präventiv, dezentral, im unmittelbaren Lebensumfeld verortet, niedrigschwellig, alltagsnah, in vertrauten Strukturen erfolgen

Förderhöhe:

- bis zu 2.500 Euro

antragsberechtigt:

- öffentliche und freie Träger der Jugendhilfe

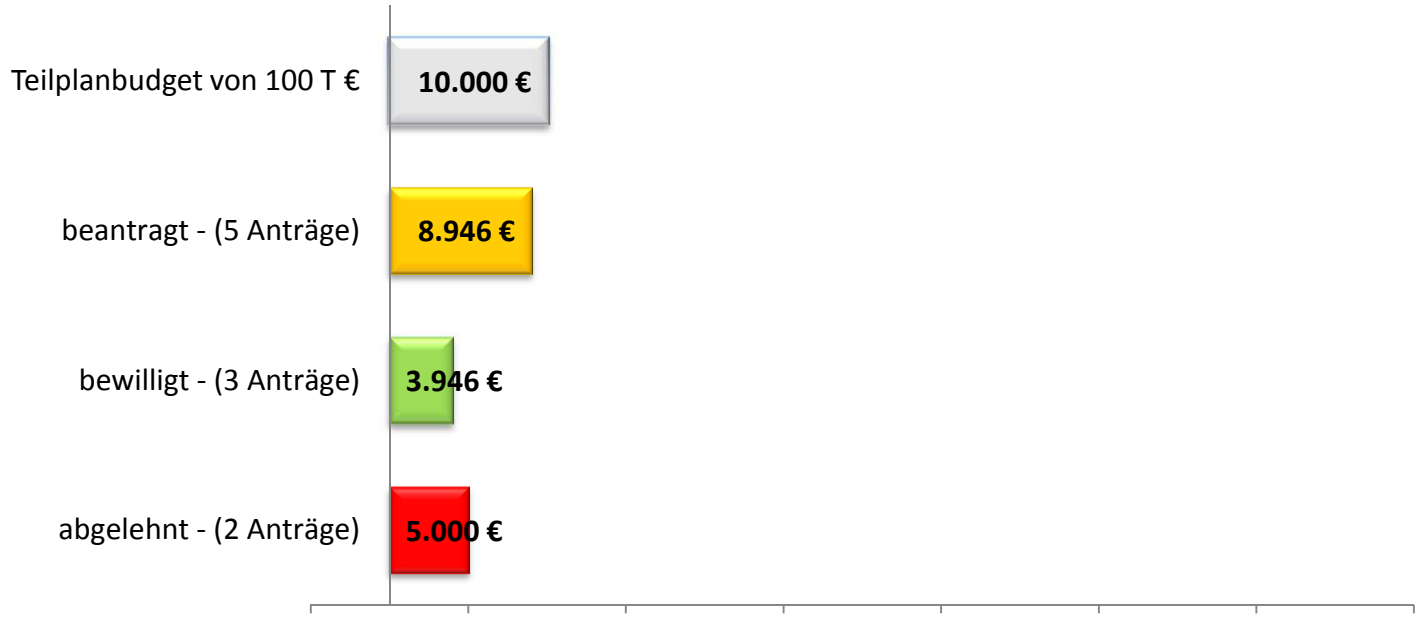
Stellungnahme von:

- Jugendamt

Bildquelle: https://www.dachauer-forum.de/projekte/netzwerk-bildung/elternbildung-elternarbeit.html am 17.05.2016

Säule D: „Elternbildung“

Mittelvergabe 2016



Säule D: „Elternbildung“

Tipps für gestresste Eltern

Templin · 20.12.2016

Konflikte von Müttern und Vätern mit ihren Kindern kennt jeder. Doch es gibt Möglichkeiten, sie im Vorfeld zu vermeiden.

Michaela Kumkar Kristin Krüger (Mitte) im Gespräch mit Eltern, d Waldkindergarten betreut werden.

Wie oft haben Mütter und Väter solch eine Situation schon erlebt: Kinderzimmer und bleiben wie angewurzelt stehen. Chaos macht liegen wild durcheinander gestreut, sodass man kaum noch trete dann älter, kann einem die Garderobe der gesamten Woche vert Schreibtischstuhl begegnen. Dabei hatte man doch gerade erst angesagt, dass das Kind endlich sein Zimmer aufräumen muss langsam breit. Beides möchte man am liebsten sofort und auf bringt das wirklich den gewünschten Erfolg?

Wertschätzende Kommunikation ist hilfreich

Kristin Krüger empfiehlt Eltern dann, erst einmal inne zu

Hilfe für Mobbing-Opfer

Wenn Kinder zu Tätern werden

Prenzlau · Heute · 06:00

Viele Eltern sind oft mit der Situation überfordert, wenn der Nachwuchs von fertig gemacht werden. Der Verein IG Frauen und Familie bietet konkrete Unter

Das Schicksal von Lisa ist kein Einzelfall. Nach der Trennung ihrer Eltern ha Neunjährige enorm an Gewicht zugelegt hat. Seither ist die pummelige Viert Gespött ihrer Mitschüler geworden. Die Mutter bekommt ihre Tochter kaum Bett und befürchtet den Beginn einer Schulschwänzerkarriere. Bislang hatte dem sie diese Sorgen teilen konnte.

Ihr kann jetzt geholfen werden. Der Träger IG Frauen und Familie, engagiert Langem auf diesem Gebiet und bietet nun erstmals einen Familientag zum Th seinem Jugendgästehaus „UcKerWelle“ an. Am Sonnabend, dem 25. Juni, kö interessierte Eltern von 14 bis 19 Uhr in der Einrichtung in der Brüssower All lassen.

Während ihre Kinder bei einem Indianerfest Pfeil und Bogen oder ein Tipi ba Indianerschmuck herstellen und einen Indianertanz lernen können, bietet sich Erwachsenen die Gelegenheit, sich zum Thema Mobbing schlau zu machen. Einführung werden verschiedene Workshops zu Hänseleien und Quälereien sowie zu Cybermobbing – also Psycho-Terror via Internet – durchgeführt. Im

Hier können Eltern zur Schule gehen

Von Claudia Marsal

Das Modell Großfamilie hat ausgedient. Ein neues Angebot soll Unterstützung in Alltagsfragen geben.

UCKERMARK. Für alles braucht man eine Berechtigung, nur für die Erziehung von Kindern nicht. Dieser Vorwurf

17 und 20 Uhr können sich wissbegierige Mütter und Väter dazu einfinden. Veranstaltungsort sind die Räumlichkeiten des Netzwerkes Gesunde Kind mark im Bürg Dreke-Ring lau. Die erst findet berei Mittwoch st sich die Teil Weg zum s lismus in beschäftig vielversp meisten nen die kaum n Result völlig dem Them rung Hau für vor sp te Ja

Wenn Lebensmittel Kinder krank machen...

Von Claudia Marsal

Wie ernähre ich meine Familie gesund? Um diese Frage soll es beim nächsten Elternschulkurs in Prenzlau gehen.

PRENZLAU. Hinter Durchfall, Übelkeit, Jucken und Atemnot können Lebensmittelallergien stecken. Das ist hinlänglich bekannt. Doch die Ursachensuche gestaltet sich oft schwierig. Vor allem, wenn Kinder betroffen sind, die sich noch nicht eindeutig artikulieren können. „Allergien gegen Nahrungsbestandteile wurden von Hippokrates bereits 400 vor Chrisrus beobachtet“, heißt es dazu vom Deutschen Grünen Kreuz. „Damals war noch in erster Linie der Verzehr von Fisch, Erdbeeren oder Hühnerei die Ursache. Heute reagieren schätzungsweise zehn Prozent der Bundesbürger allergisch auf Lebensmittel oder die darin enthaltenen Zusatzstoffe wie Farb- und Konservierungsmittel, Antioxidanzien, Emulgatoren und unerwünschte Rückstände, beispielsweise Pestizide und Antibiotika. Nahrungsmittelallergien nehmen in den westlichen Industrieländern an Häufigkeit zu. Die Ursache hierfür ist wahrscheinlich, dass die Menschen schon ab frühestem Säuglingsalter Medikamenten, Kosmetika, exotischen Früchten und Gewürzen mit verschiedenen Inhaltsstoffen ausgesetzt sind. Die Sensibilisierung gegen ein Lebensm folgt meist in der Kin Kein Wunder also, allem Eltern in Sorge diesem Punkt setzt d Elternschulkurs des kes Gesunde Kinde operation mit der IC und Familie e.V. an. soll es um Zöliakie se-Intoleranz, Diabe generelle Lebensm verträglichkeiten ge Koordinatorin Heid vorab neugierig mac wer einfach nur den habe, die Familie ges ausgewogen zu ernäl bei dieser Veranstalt tig.

Unter Anleitung nährungswissensch werden sich die Teil mit vielfältigen Fra schäftigen. Intere sind dazu am Dienst 20. September, ab 17 Bürgerhaus im Geor Ring 58 a eingelade eine Kinderbetreuu wendig sein, müsst Bedarf vorher ku werden. Der Elte kurs wird über den L Uckermark geförde

Quelle: Nordkurier

Säule D: „Elternbildung“

Az.	Antragsteller	Vorhabensbezeichnung	Zuordnung Richtlinie	beantragte Fördersumme	bewilligte Fördersumme
18/16	DRK Uckermark West (PZ)	EFFEKT - Elter-Kind-Training	D.2	2.500 €	0,00 €
23/16	IG Frauen u. Familie Prenzlau e.V.	Mehr Zeit für Kinder	D.2	2.500 €	0,00 €
27/16	IG Frauen u. Familie Prenzlau e.V.	Familienmanagement heute!	D.2	848 €	848,36 €
32/16	IG Frauen u. Familie Prenzlau e.V.	Familientag für Mobbingprävention	D.2	600 €	600,00 €
43/16	Freie Schule Prenzlau e.V.	Elternbildungsseminare	D.2	2.498 €	2.498,00 €

Säule E: „kommunales Bildungsmanagement“

Förderziele:

Bildungsmanagement

- Entwicklung einer abgestimmten Bildungslandschaft,
- Zusammenwirken der auf verschiedenen Ebenen und Bereiche verteilten bildungsrelevanten Akteure,

Bildungsmonitoring (Bildungsberichterstattung):

- Aufzeigen von bildungsrelevanten Entwicklungen, Herausforderungen und Chancen,
- Ableitung von Handlungsempfehlungen

Bildungsberatung

- transparente Gestaltung der vorhandenen Angebotsstrukturen,
- Verbesserung der Zugänge zu passgenauen Angeboten,
- Erhöhung der Bildungsbeteiligung der Bürger,

antragsberechtigt:

- Landkreis Uckermark

Förderhöhe:

- bis zu 25.000 Euro

→ **Kofinanzierungsanteil für das Bundesprogramm „Bildung integriert“**

UCKERMARK

Fragen und Diskussion

Ihre Meinung ?

Ihre Anmerkungen?

Ihre Fragen ?

Ihre Hinweise ?

Ihre Ziele ?

Ihre Ideen ?

Ansprechpartner

Landkreis Uckermark

Kontakt:

Landkreis Uckermark
Amt für Kreisentwicklung

Britt Stordeur (Amtsleiterin)
Roland Thom (Hsb Wifö)

Karl-Marx-Straße 1
17291 Prenzlau

Tel.	03984 – 70 11 80
Fax.	03984 – 70 28 99
Email:	kreisentwicklung@uckermark.de
Internet:	www.uckermark.de

UCKERMARK